

# Endlich gerüstet, um Atemschutzträger zu reanimieren

**Bammersdorf** – Die Freiwillige Feuerwehr Bammersdorf hat einen automatischen externen Defibrillator (AED). Er wird künftig auf dem Einsatzfahrzeug mitgeführt. „Er dient vor allem bei Einsätzen mit schwerem Atemschutz zur eigenen Sicherheit unserer Einsatzkräfte“, erklärt Kommandant Alexander Jantscher.

Die Atemschutzgeräteträger sind nämlich im Ernstfall hohen körperlichen und psychischen Belastungen ausgesetzt, die zum plötzlichen Herztod führen können. Mit einem Stromstoß durch den AED ist es möglich, diese zu reanimieren.

Ermöglicht wurde die Anschaffung in Höhe von über 2000 Euro durch eine Spende des Feuerwehrvereins. „Es ist eine sinnvolle und wichtige Zusatzaus-



**Defibrillator und den Notfallrucksack wurden dank einer Spende angeschafft. Das Bild zeigt Kommandant Jantscher (4.v.r.), Vorsitzenden Hassa (2.v.r.), Michael Müller (3.v.r. Firma BMT) und Katja Büttner (Geschäftsstellenleiterin Sparkasse Eggolsheim).**

Foto: Mathias Erlwein

rüstung“, findet Vorsitzender Dominik Hassa. Vor zwei Jahren hat die Feuerwehr Bammersdorf sich bei der 175-Jahr-Feier der

Sparkasse Forchheim um einen Zuschuss für das medizinische Gerät beworben und eine Förderzusage erhalten. Die Eggols-

heimer Geschäftsstellenleiterin Katja Büttner brachte nun den Spendenscheck über 750 Euro persönlich vorbei. Etwa 1600 Euro steuerte man aus dem Ersparten aus Vereinskasse dazu. Auch ein Notfallrucksack im Wert von etwa 300 Euro wurde angeschafft.

Wenn kein Rettungswagen verfügbar ist, kann die Ortswehr nun auch zu Erste-Hilfe-Einsätzen gerufen werden. Die Grundausbildung samt Zusatzeinweisung für den AED haben bereits die meisten Aktiven absolviert. Für die Einweisung kam Betriebsleiter Michael Müller von der Firma BMT in Effeltrich ins Gerätehaus. Der regionale Partner im Bereich der Medizintechnik wird auch die regelmäßigen Wartungen des Gerätes übernehmen. *Mathias Erlwein*